



## EPS Standard 031

Fassadendämmplatte für WARM-WAND Basis, Duo und Keramik

### Produktbeschreibung

Fassadendämmplatte mit stumpfer Kantenausbildung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163. Mit graphitfarbenen Zuschlägen für eine verbesserte Wärmedämmung bei geringeren Dicken.

BFA-Qualitätstyp: Fassadendämmplatte EPS 031 WDV / WAP

Bezeichnungsschlüssel: EPS EN 13163-T(1)-L(2)-W(2)-S(2)-P(3)-BS100-DS(70,-)2-DS(N)2-TR100-SS50-GM1000

### Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13163 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der DIN 4108-10 und die Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsystem e.V.

### Eigenschaften und Mehrwert

- EPS gem. EN 13163
- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Baustoffklasse B1– schwer entflammbar nach DIN 4102-1
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda = 0,031 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Alterungsbeständig
- Schwundfrei

### Anwendungsbereich

Dämmplatte für Knauf WARM-WAND Systeme Basis gem. AbZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.41-81, Z-33.43-82, Duo gem. AbZ Z-33.49-981, Keramik gem. AbZ Z-33.46-424 sowie auf Plattenwerkstoffen im Holzbau gem. AbZ Z-33.47-899.

Einsetzbar für alle Gebäudehöhen, bei denen auf Grund der jeweiligen Landesbauordnungen die Verwendung normal und schwer entflammbarer Baustoffe zugelassen ist. In der Regel gilt dies bis zur Hochhausgrenze.

Nicht anwendbar im Erdreich und Spritzwasserbereich.

## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtungen	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen

### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Die Prüfungen der Untergrundbeschaffenheit und der baulichen Voraussetzungen erfolgen in Eigenverantwortung des Auftragnehmers.

Aufsteigende Feuchtigkeit ist mit entsprechender Maßnahme zu verhindern.

Unebenheiten im Untergrund bis maximal 20 mm bei geklebten und gedübelten und maximal 10 mm bei nur geklebten Systemen können mit Klebemörtel ausgeglichen werden. Größere Unebenheiten können durch eine geeignete Putzlage oder durch eine Abstufung der Dämmplattendicke ausgeglichen werden.

### Verarbeitung

<b>Hinweis</b>	Einbringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit Speedero Klebeschaum geschlossen werden. Fugenbreiten > 5 mm werden mit gleichwertigen Dämmstoffen verfüllt.
----------------	--

EPS Standard 031 wird im Klebeverfahren mit SM300, SM700, SM700 Pro, Sockel-SM, Duo-Kleber, Lustro oder Pastol auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken  $\leq 200$  mm verzichtet werden.

#### Verklebung auf Beton oder Mauerwerk

Der Kleberauftrag erfolgt üblicherweise durch Randwulst-Punkt-Verklebung. Die Platte ist hierbei mit einer umlaufenden Mörtelwulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte zu versehen, sodass eine Verklebung von mindestens 40 % (bei WARM-WAND Keramik mindestens 60 %) erreicht wird.

#### Maschinelle Verklebung auf Beton oder Mauerwerk

Bei maschineller Verklebung die Klebewülste im Abstand von  $\leq 100$  mm auf den Untergrund aufspritzen, eine Klebeverbindungsfläche von  $\geq 60$  % muss eingehalten werden. Randbereiche werden mit einer durchgehenden Kleberwulst versehen, damit keine Hinterlüftungen entstehen können. Dämmplatten unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend (einschwimmen, leicht hin und her schieben) eindrücken.

Eine vollflächige Verklebung kann bei ebenem Untergrund ebenso angebracht werden. Dabei wird der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatte aufgetragen.

#### Verklebung im Holzbau

Für die Dämmplatten-Verklebung auf Plattenwerkstoffen im Holzbau müssen die Außenwandbauteile und Plattenwerkstoffe eine Holz- und Plattenfeuchte  $u \leq 20$  % aufweisen. Die Verklebung erfolgt z. B. mit Pastol/Pastol Dry (organische Klebe- und Armierungsmasse mit Leichtzuschlägen) auf genormten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Plattenwerkstoffen. Mit einer Zahntraufel ein Kammbett auf den Untergrund oder auf die Dämmplatten auftragen und unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend eindrücken. Die maximale Dämmstoffdicke beträgt hierbei 200 mm. Bei Holzuntergründen generell mindestens 4 Schraubdübel 6H oder STR H pro  $m^2$  mit einer Verankerungstiefe  $\geq 30$  mm zusätzlich konstruktiv befestigen.

Sockelbereich (Höhe ca. 300 mm) und Perimeterbereich mit Sockeldämmplatte 032 oder 035 ausführen. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen. Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit Speedero Klebeschaum geschlossen werden.

### Verdübelung

#### Dämmplatten-Verdübelung auf Beton oder Mauerwerk

In Abhängigkeit vom WARM-WAND System, vom Windsog sowie bei nicht tragfähigem Untergrund (Abreißfestigkeit  $\leq 0,08$  N/mm<sup>2</sup>) und generell bei WARM-WAND Duo muss eine Dübelung ausgeführt werden. Bei gestrichenen Untergründen wird immer eine Verdübelung empfohlen. Der Klebemörtel muss dabei vor der Verdübelung ausreichend erhärtet sein. Dübelung mit Schlagdübel CNplus 8 oberflächenbündig oder mit Schraubdübel STR U 2G oberflächenbündig oder versenkt, je nach System und Windsog unter oder über der Gewebeamierung ausführen.

Weitere Informationen zur versenkten Dübelmontage siehe Technisches Blatt P389b.de „Knauf Schraubdübel STR U 2G“.

Die Dübelanzahl richtet sich nach der Zulassung unter der Berücksichtigung DIN 1055-4, EN 1991-1-4 und EN 1991-1-4/NA.

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter +5 °C und über +30 °C. Der Untergrund muss frostfrei sein.

<b>Hinweise</b>	<p>EPS-Dämmplatten vor direkter Sonneneinstrahlung und UV-Belastung, sowie Feuchtigkeit bei Lagerung und Verarbeitung bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers, schützen.</p> <p>UV-Schädigungen können durch ein Überziehen der Armiermörtelschicht nach Aushärten des Klebers verhindert werden. Bei UV beschädigten Plattenoberflächen die zerstörte Polystyrolschicht vor der weiteren Verarbeitung entfernen.</p> <p>Der Hellbezugswert der Endbeschichtung des Wärmedämmverbundsystems darf 20 nicht unterschreiten.</p> <p>Weitere technische Informationen und Angaben zu Brandschutzmaßnahmen, Verarbeitung und Verdübelung gem. Detailblatt P321.de „Knauf WARM-WAND Basis“, P341.de „Knauf WARMWAND Duo“, AbZ Z-33.46.424 „Knauf WARMWAND Keramik“ bzw. AbZ Z-33.47-899 (Knauf WARM-WAND-Systeme mit EPS-Dämmstoffen auf Plattenwerkstoffen im Holzbau) beachten.</p>
-----------------	--

**Sicherheitshinweise und Entsorgung**

**Hinweis**

Siehe Sicherheitsdatenblatt S-1089. Die Entsorgung von sortenreinen Dämmstoffresten kann bundesweit, kostenpflichtig über einen externen Entsorger ausgeführt werden, mehr Infos unter [www.logex.de](http://www.logex.de).

**Technische Daten**

Bezeichnung	Norm	Einheit	Wert
Euroklasse	EN 13501-1	Klasse	E
Baustoffklasse	DIN 4102-1	Klasse	B1
Biegefestigkeit	EN 12089	kPa	≥ 100
Rohdichte	EN 1602	kg/m <sup>3</sup>	14 – 20
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ	EN 13163	W/(m·K)	0,031
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	EN 1607	kPa	≥ 100
Scherfestigkeit	EN 12090	kPa	≥ 50
Schermodul	EN 12090	kPa	≥ 1000
Dimensionsstabilität unter Normalklima	EN 1603	%	± 0,2
Irreversible Längenänderung	EN 1603	%	≤ 0,15
Dimensionsstabilität unter definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen	EN 1604	%	≤ 2
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN 4108-4	–	200/50

*Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.*

## Lieferprogramm

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m <sup>2</sup> /Paket	St/Paket		
EPS Standard 031	20	500	1000	12	24	00660301	4003950126529
	30			8	16	00660255	4003950126543
	40			6	12	00660299	4003950126567
	50			4,5	9	00660297	4003950126581
	60			4	8	00660303	4003950126604
	80			3	6	00660305	4003950126628
	100			2	4	00660682	4003950126642
	120			2	4	00660365	4003950126666
	140			1,5	3	00660569	4003950126680
	160			1,5	3	00660448	4003950126703
	180			1	2	00660567	4003950126734
	200			1	2	00660566	4003950126758
	220			1	2	00660568	4003950126772
	240			1	2	00660570	4003950126796
	260			1	2	00660571	4003950126819
	280			1	2	00660565	4003950126833
	300			1	2	00660573	4003950126857
	320			0,5	1	00660435	4003950126871
	340			0,5	1	00660436	4003950126895
	360			0,5	1	00660437	4003950126918
	380			0,5	1	00660438	4003950126949
400	0,5	1	00660439	4003950126963			
Sonder	–	–	–	–	00660440	4003950126987	

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**